



Foto: Tim Wegner

Sicherheit für weibliche Flüchtlinge:

Nicole von Alvensleben (li.) und Claudia Frick starten ihre multikulturelle Schneiderwerkstatt.

Porträt

Start-up hilft Flüchtlingen

Stitch by Stitch. Zwei Frankfurter Designerinnen eröffnen eine Werkstatt, in der geflüchtete Näherinnen ihre Fähigkeiten einsetzen können.

Mitte Februar fiel der Startschuss für das Start-up-Projekt „Stitch by Stitch“: eine Nähwerkstatt in Frankfurt, die Auftragsarbeiten für junge Mode-Labels ausführt. Modedesignerin Claudia Frick (43) und Kommunikationsdesignerin Nicole von Alvensleben (47) gründeten das junge Unternehmen. Das Besondere an ihrer Geschäftsidee: Stitch-by-Stitch beschäftigt ausschließlich geflüchtete Frauen und startet jetzt mit einer jungen Näherin aus Syrien. Das Projekt wird im Rahmen des Stipendienprogramms „Ankommer“ von der KfW-Stiftung gefördert, um Flüchtlingen die Eingliederung auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Die Geschäftsidee entwickelte sich aus verschiedenen Ansätzen: Modedesignerin und Maßschneiderin Claudia Frick stand für ihre eigene Mode-Marke „Coco Lores“ vor der Herausforderung, kleinere Stückzahlen regional und nachhaltig zu produzieren. Ihre Geschäftspartnerin und Kommunikationsdesignerin Nicole von Alvensleben wollte nach 14 Jahren in den

USA in Frankfurt neu starten, „mit einem Geschäftsmodell, das nicht nur zukunftsfähig ist, sondern auch eine unternehmerische Lösung für aktuelle soziale Probleme bietet“.

Stitch by Stitch kann schnell und effektiv kleine Produktionsserien von fünf bis zu 500 Teilen herstellen. „Aber mit Stick- und Nähtechniken, die aus anderen Kulturen kommen“, betont Claudia Frick. Zu den ersten Kunden der Schneiderei zählen neben „Coco Lores“ eine junge Taschen-Marke sowie ein Künstler, der mit nachhaltigen T-Shirts für mehr politische Toleranz wirbt. Das Projekt überzeugte auch die Jury der KfW-Stiftung „Ankommer“. Die Gründerinnen gehören jetzt zu den 14 Start-ups, die für acht Monate praktische Coachings für den Start in die Selbständigkeit erhalten. Das Ziel für 2016: „Mit fünf Näherinnen einen soliden Kundenstamm aufzubauen, sodass wir mittelfristig von dem Unternehmen leben können“, erklärt von Alvensleben. stitchbystitch.de ■

Cornelia Hefer

Online

Gesammelte Trendporträts

Wie andere Unternehmer aktuelle Trends für sich nutzen: handwerk-magazin.de/trendportraet

